

Grand Island Anzeiger und Herald.

Jahrgang 16.

Grand Island, Nebraska, Freitag, den 7. August 1896.

Nummer 48.

Deutschland.

In der Festung Thorn werden in die Landesverrats-Untersuchung immer mehr Personen verwickelt. Die Betroffenen sind bekanntlich beschuldigt, Informationen über die dortigen Festungswerke an Ausland geliefert zu haben. Zu den bisher vorgenommenen Verhaftungen sind jetzt noch neun weitere gekommen.

Wegen Unterschlagung von 360,000 Mark wurde der Kassierer der Grundwald'schen Spiritfabrik, Erhardt mit Namen, verhaftet.

Dem ordentlichen Professor an der Universität in Würzburg, W. G. Köntgen, dem berühmten Entdecker der Röntgenstrahlen, ist vom Kaiser der königliche Kronen-Orden zweiter Klasse verliehen worden.

Die „Frankfurter Zeitung“, ein Gold-Organ, welche anfänglich an dem Siege McKinley's bei der Präsidentschaftswahl der Ver. Staaten nicht zweifelte, bringt einen Artikel über die Silberbewegung in den Ver. Staaten, in welchem sie auf die großen Fortschritte hinweist, welche die Bimetallisten neuerdings in der ganzen Union machen, und namentlich das Beispiel Ohio's anführt.

Die letzten drückend heißen Tage sind reich an Unfällen, hervorgerufen durch die ungewöhnlich hohe Temperatur, gewesen. Bei einer Feldbienenfährdung des vierten sächsischen Infanterie-Regiments No. 103 starb der zu einer Uebung eingezogene Lehrer Nissen am Hirschschlag. Auf dieselbe Weise kam der in Dresden sein Jahr als Einjährig-Freiwilliger abdienende Herold um's Leben. Sechs auf einem Neubau in Königsberg i. Pr. beschäftigte Zimmerleute wurden vom Sonnenlicht betroffen und starben.

Die prächtige schwäbische Hauptstadt Stuttgart prangt in schönsten Feitschmuck und Tausende von fröhlichen Menschen sammeln sich in den Straßen der gastreichen Stadt. Von weit und breit strömen die gefangensumdringenden Scharen zur Theilnahme an dem Sten Sängerfest der deutschen Sängervereinigung, zu dem nicht weniger als 14,450 auswärtige Sänger angemeldet sind, herbei. Besonders lebhaft geht es auf dem Bahnhofs her, wo stündlich Ertragszüge mit Sängern eintreffen. Die zuerst Eintreffenden waren die Königsberger, denen bald darauf die Berliner, Chemnitzer, Dresdener, Wiener, Böhmen und Andere folgten. Das Empfangscomité hatte alle Hände voll zu thun mit der Begrüßung und Unterbringung der Gäste.

Die neuerlichen politischen Konstellationen und der zunehmende Ernst der Lage im Orient haben Kaiser Wilhelm veranlaßt, sein längst vorbereitetes Programm für die nächsten Wochen abzuändern und es ist vorläufig ganz ungewiß inwiefern die bisherigen für die nächsten Wochen gefassten Reisepläne des Kaisers zur Ausführung gelangen werden. Vorläufig wird in Potsdam Alles für den Empfang des Kaisers in Bereitschaft gesetzt.

Der Kaiser ist zum Besuch seiner Familie in Wilhelmshöhe eingetroffen. Am 7. August und den darauffolgenden Tagen gedenkt er den Städten Ruhrort, Wesel und Essen Besuche abzustatten.

Oesterreich-Ungarn.

Jammer, Verwirrung und Wehklagen herrscht in der schönen, aufblühenden ungarischen Frei- und Komitats-Hauptstadt Buda-Pest an der Wes.

Die kürzlich dort stattgehabte Explosion von Feuerwerkskörpern ist in ihren Wirkungen furchtbarer gewesen als zuerst angenommen wurde.

Die Zahl der Verletzten beträgt 300. Der Anblick derselben, unter denen sich auch der Bürgermeister der Stadt befindet, ist wahrhaft herzzerreißend.

Viele sind durch die Gewalt der Explosion, welche die ganze Stadt in ihren Grundfesten erschütterte, so gräßlich verwundet, daß ihnen Arme und Beine amputiert werden mußten, um sie vor dem sicheren Tode zu retten.

Ihren Wunden sind bis jetzt elf der Verletzten erlegen; auch der Zustand des verwundeten Bürgermeisters soll ein hoffnungsloser sein.

So weit bisher festgestellt wurde, be- stand sich im Rathhause, in dem die Explosion erfolgte, ein Laden, dessen Eigenthümer, Koetzl, mit Feuerwerkskörpern handelte. Derselbe hatte in seinem Selbstbrant eine große Quantität Pulver in Verwahrung. Als er nun in sträf- licher Verwahrloshung einen Schrank mit einer rennenden Cigarre im Munde öffnete, muß ein Funke derselben die Explosion herbeigeführt haben.

Wenn die Schuld an dem beklagenswerthen Unglück trifft, läßt sich noch nicht ermitteln. Man glaubt nicht, daß irgend einer der Zeit der Explosion im Rathhause befindlichen gerettet worden ist.

Das Rathhaus selbst liegt vollständig in Trümmern. Wie viele Leichen noch unter denselben begraben sind, läßt sich gar nicht berechnen, da die Ueberreste des Gebäudes noch in Flammen stehen. Bisher ist es gelungen, vier Tode ausfindig zu machen.

Der Prozeß gegen die Stenhevec'sche Räuberbande, der seit sechs Wochen in Agram im Gange war, hat am Freitag sein Ende erreicht. Es standen bei diesem Prozeß 36 Personen vor Gericht, die allein achtzehn verschiedener Verbrechen angeklagt waren, ganz abgesehen von einer Anzahl Räuberthaten, bei denen kein Blut geflossen ist.

Neunzehn Mitglieder der Bande, einschließlich von zwei Frauen, wurden zum Tode verurtheilt, neun andere zu Zuchthausstrafen von einem Jahr bis zu zwanzig Jahren und acht wurden freigesprochen.

Frankreich.

Die russische Anleihe von einer Milliarde Franken (\$200,000,000), welche die Firma Rothschild übernommen hatte, ist 25 mal überzeichnet worden.

Sina.

In Shanghai ist die Nachricht von einem furchtbaren Unglück mit großem Verlust an Menschenleben eingetroffen. Eine Fluthwelle, welche der Schätzung nach fünf Meilen lang war, überschwemmte die Küste von Hsuehau im Nordosten der Provinz Kiang-Su. Der angerichtete Schaden ist sehr groß. Viele Dörfer wurden zerstört und man schätzt, daß mindestens 4,000 Menschen ertrunken seien. Außerdem ist auch eine ungeheure Menge Vieh umgekommen. Die Reisfelder wurden unter Wasser gesetzt und fast vollständig vernichtet, weshalb eine Hungersnoth in jener Gegend befürchtet wird.

Cuba.

Oberst Joaquin Delgado und Lieutenant Fernando de Velasco von der Insurgentenarmee sind mit wichtigen Deputierten des Generals Gomez für die cubanische Junta in Key West eingetroffen. Delgado und Velasco trafen Freitag Abend in Begleitung eines Bootführers in Mariel ein, von wo sie mit einem Boote nach Key West abfahren wollten. Während sie am Strande Anstalten trafen, ihr Boot in's Wasser zu lassen, wurden sie von vier spanischen Soldaten entdeckt, und es folgte ein Handgemenge. Delgado, Velasco und der Bootführer machten mit tödtlicher Wirkung von ihren Macheten Gebrauch und tödteten die vier Spanier. Samstag Morgen wurde ihr Boot fest und war im Begriffe unterzugehen und sie wurden von einem in der Nähe befindlichen norwegischen Barkschiffe aufgenommen. Lehteres brachte sie bis auf fünfzig Meilen von Key West, worauf sie die Fahrt mit ihrem inzwischen ausgebelegten Boote fortsetzten. Sonntag Abend wurden sie etwa 25 Meilen von Key West von dem Postenboote „Glanca“ aufgenommen und hierher gebracht.

Delgado sagt, es finden täglich Schlachten in der Provinz Pinar del Rio statt und die Insurgenten seien fast stets siegreich. Waceo habe alle Provinzen befreit, nur die Hauptstadt nicht, und belagere diese. Lieutenant Velasco gehört zum Stabe des Generals Juncos und sagt, die Nachricht vom Tode des letzteren sei falsch gewesen.

Havana, 3. Aug. Die spanische Presse in Havana dringt darauf, daß der Herzog von Tetuan, spanischer Minister des Auswärtigen, von der amerikanischen Regierung die Auslieferung des cubanischen Revolutionärs Carlos Roloff, welcher sich gegenwärtig in den Ver. Staaten aufhält, fordere. Es wird daran erinnert, daß die spanische Regierung i. J. Tweed freiwillig an die Ver. Staaten ausgeliefert habe, und daß sich jetzt dem Staatssekretär Olney eine Gelegenheit biete, sich durch die Auslieferung Roloff's dafür erkenntlich zu erweisen.

Die Polizei von Havana überfiel eine geheime Druckerei an der Neptun Straße und beschlagnahmte verschiedene Schriftstücke.

Der Correspondent des „Diario de la Marina“ in der Stadt Pinar del Rio in der gleichnamigen Provinz berichtet, daß Abela Azcu, die cubanische Louise Michel und Führerin des Amazonen-Corps Waceo's, nebst neun ihrer Gefährtinnen unweit Pena Blanca von den spanischen Truppen gefangen genommen worden sei. Die Gefangennahme wird als sehr wichtig angesehen, da durch jene Frauen Hunderte von jungen Leuten überredet wurden, sich den Insurgenten anzuschließen. Die „Amazonen“ werden nach Pinar del Rio gebracht und dort vor ein Kriegsgericht gestellt werden.

Der Correspondent der „Union Constitucional“ in Santa Clara berichtet,

daß der Vater und die Schwester des Insurgentenführers Juan Pablo Sarduy gefangen genommen worden seien. Dieselben werden vor ein Kriegsgericht gestellt werden.

Col. Sanchez, Barroon berichtet aus Manzanillo, daß er mit 300 andalusischen Truppen bei Yaredena ein Nebellen-Lager genommen hat. Er erbeutete sämtliche Pferde der Rebellen, nahm einen der Letzteren gefangen und befreite viele von den Insurgenten gefangen gehaltene Frauen und Kinder.

Bryan's Reiseplan.

Herr William J. Bryan hat nunmehr seinen Reiseplan für die Fahrt nach New York festgesetzt, wo er am 12. August im Madison Square Garden von dem National-Conventions des demokratischen National-Conventions formell von seiner Nomination in Kenntniß gesetzt werden wird. Herr und Frau Bryan werden Freitag Abend, den 7. August, um 6 Uhr mit der Burlington Bahn von Lincoln abreisen und am Samstag Nachmittag in Chicago eintreffen. Sie werden über Sonntag in Chicago bleiben und Sonntag Nacht mit der Pennsylvania Bahn weiterfahren. Montag Abend treffen sie in Pittsburg ein, wo sie über Nacht bleiben werden. Dienstag früh geht die Reise nach New York, wo sie am Abend ankommen werden. In New York wird sich zur Zeit der Notification auch der Nationalauschuss einstellen, und wichtige Campaigne-Angelegenheiten werden dort berathen werden.

Von New York werden Herr und Frau Bryan nach Bath, Maine, fahren, wo sie einige Tage bei der Familie Sewall verbringen werden. Die Rückreise wird erst nach der New Yorker Versammlung arangirt werden. Dr. Bryan macht vorläufig noch keine Arrangements für etwaige Reden und wird dies erst nach Berathung mit dem Nationalauschuss thun. Aus fast jedem Staate der Union hat er Einladungen erhalten, die meisten per Post oder Telegraph, viele aber durch Abgesandte, die zu dem Zweck besonders nach Lincoln kamen; allen aber hat Dr. Bryan diese Antwort ertheilt.

Ein bekannter Lincolner Zeitungsmann hat einen vom 28. Juli datirten Brief von Frank A. Day, dem republikanischen Vice-Gouverneur von Minnesota, aus Fairmont, Minn., erhalten, in welchem dieser in Bezug auf Bryan sagt: „Er ist mein Ideal. Ein Nebraskaer oder irgend ein Mann aus dem Westen, der gegen ihn stimmt, verdient, noch vor dem Frühstück erschossen zu werden. Uebermitteln Sie meine Hochachtung und Glückwünsche an Herrn Bryan und sagen Sie ihm, daß ich gegenwärtig wie D. W. Hill ein Demokrat bin. Wer hätte das wohl je glauben können?“

Verbot des Generalpostmeisters.

Generalpostmeister Wilson hat einen Befehl an alle Eisenbahn-Postbeamten erlassen, in welchem dieselben angewiesen werden keinen thätigen Antheil an der politischen Campaigne zu nehmen, also keine politischen Convention als Delegationen beizuwohnen, keine politischen Reden zu halten, oder in der Leitung der politischen Campaigne behilflich zu sein. In dem Kuabstreifen des Generalpostmeisters wird ausdrücklich hervorgehoben, er wünsche ihren Ansehen in politischen Angelegenheiten keinerlei Zwang anzuthun. Der Befehl ist durch anhängig gemachte Beschwerden veranlaßt worden.

Bekommen ihre Strafe.

Major Wm. G. Moreland, der frühere Stadtmann von Pittsburg, ist wegen Betrug der Stadt zu einer Geldstrafe von \$26,900 u. 3 Jahren Zuchthaus verurtheilt worden. Sein Assistent, W. H. Houze zu \$1000 und 2 Jahren Zuchthaus.

Erschießt seine Mutter.

Frau Henry Webster, Gattin eines prominenten Countybeamten in La Porte, Ind., wurde von ihrem ältesten Sohn John geschossen und tödtlich verwundet, weil sie ihm seine Forderung nach Geld abschlug. Der Vater mißte sich ein und wurde von dem Sohne bewußlos geschlagen. Der Mörder entfloh und ist jetzt, wie man glaubt, in Cincinnati. Ueber das Verbrechen herrscht ungeheure Aufregung.

Schlimme Prügelei.

In Elkhorn, Neb., wurde William Clark von George Frost mit einer Art angegriffen und schwer verwundet. Beide sind reiche Farmer. Frost ist ein Schuldirector, und Clark hatte ihn in einer Schulversammlung beschuldigt, die Bücher gefälscht zu haben. Als Clark in seinem Wagen bei Frost's Haus vor-

beifuhr, wurde er von diesem angehalten, und aufgefordert, seine Beschuldigung zurückzunehmen. Als Clark dies verweigerte, schlug ihn Frost mit einer Art auf den Kopf, so daß er aus dem Wagen stürzte, dessen Räder über ihn hinwegfuhren. Nur auf Bitten eines seiner Söhne ließ Frost von seinem Opfer ab. Clark hat eine schlimme Wunde nahe dem rechten Auge erhalten, und erlitt auch innere Verletzungen. Frost hat sich bisher seiner Verhaftung entzogen.

Von einem Schweine getödtet.

Die Frau eines in Benton County wohnenden Farmers Namens Smith wurde wegen des Ausbleibens ihres zehn Jahre alten Töchterchens besorgt und ging aus, um dasselbe zu suchen. Sie ließ ganz junge Zwillinge und einen Knaben von vier Jahren im Hofe zurück. Während ihrer Abwesenheit griff ein bössartiges Schwein die Zwillinge an und tödtete dieselben und der kleine Knabe, welcher einen Versuch machte, das Schwein zu verjagen, wurde tödtlich von demselben gebissen.

Is nicht wahr.

Bezüglich des Gerüchtes, daß er Gouverneur Altgeld versprochen habe, ihn zum Bundes-Generalanwalt zu ernennen, sagte William J. Bryan Sonntag Abend: „Am ein für alle Mal alle Gerüchte über verprophete Aemter zu beantworten, wünsche ich zu sagen, daß ich weder direkt noch indirekt irgend einem Menschen irgend ein Amt versprochen habe, und daß ich während des Wahlkampfes keinem Menschen irgend ein Amt versprochen werde.“

Blutthat eines Wahnfinnigen.

Providence, Rv. Montag bei Tagesanbruch gelangte die Nachricht von einer in der Nähe von Clay acht Meilen westlich von hier verübten furchtbaren Blutthat hierher. Der 30 Jahre alte wahnfinnige Farmer Tom Brown versuchte seine Schwiegermutter, Frau Galy, seine Frau und sein kleines Kind zu ermorden. Die Schwiegermutter schlug er mit einem Axtstiel und die Frau zerhackte er mit der Axt. Das Kind schlug er verächtlich mit der geballten Faust auf den Kopf und in's Gesicht. Nach verübter That ging er zu seinem nächsten Nachbar, Herrn Blair, erzählte, was er gethan und daß Herr Blair ihn zu erschließen, da er sterben wolle. Die Opfer des Wahnfinnigen wurden nicht auf der Stelle getödtet, jedoch in keine Hoffnung vorhanden, sie am Leben zu erhalten. Brown, welcher einer schwächlichen Familie entstammt, befindet sich in Haft.

Dynamitattentat.

Verona, D. Montag Morgen um 1 Uhr wurden die Bewohner des hiesigen Ortes durch eine furchtbare Explosion aus dem Schlafe geweckt und es stellte sich heraus, daß das Wohnhaus des Spezereihändlers Charles A. Seibert zum Theile durch Dynamit zerstört worden war. Eine Quantität des Sprengstoffes war von irgend jemand unter das Haus gelegt und zum Explodiren gebracht worden. Glücklicher Weise wurde keiner der Bewohner des Hauses verletzt. Seibert sympathisirte nicht mit den Steinbrucharbeitern in ihrem letzten Streik und verweigerte vielen derselben Credit. Man glaubt allgemein, daß das Dynamit von Streikern unter das Haus gelegt wurde.

Vik Morrison für Bryan und Sewall.

Chicago, Ill. Herr W. K. Morrison, Mitglied der Commission für den zwischenstaatlichen Verkehr, hat in einer Unterredung erklärt, er werde für Bryan und Sewall stimmen, obwohl er nicht für unbefristete Silberprägung sei.

Ertrunken.

Lacrosse, Wisc. Sonntag Abend wurde ein Boot, in welchem Henry, Anna Amstad und Lizzie Oldstead auf dem Mississippi eine Fahrt machten, von einer heftigen Strömung erfaßt und unter einige in der Nähe liegende Barken gezogen. Alle drei Insassen des Bootes ertranken.

Bryan.

Da Wm. J. Bryan am nächsten Samstag auf seiner Fahrt nach New York eine Nacht in Chicago zubringen wird, fand Samstag Abend eine Versammlung von Silber-Demokraten, Populisten und Silber-Freunden im Allgemeinen statt, um Vorbereitungen zu einem Empfang des demokratischen Präsidentschafts-Candidaten zu treffen. Es wohnten der Versammlung auch Repräsentanten verschiedener Gewerkschaften bei. Es wurde beschlossen, zu Ehren

Bryan's einen Umzug zu veranstalten und ihn vom Bahnhofe nach seinem Hotel zu geleiten. An dem Umzuge werden sich an die 20,000 Personen theilnehmen.

Eisenbahn-Romantik.

Eine junge Dame im Staate Vermont erhielt eine Einladung von Verwandten in New York, auf etliche Wochen zu Besuch zu ihnen zu kommen. Da die junge Dame noch nie eine Reise von solcher Entfernung gemacht hatte, so holte sie sich Rath bei einer Freundin, die in dieser Beziehung viele Erfahrung besaß. Die Freundin warnte sie besonders vor auffallend gekleideten Herren, die es meistens darauf absehen, neben arglos jungen Mädchen einen Sitz im Eisenbahnwagen zu bekommen, um dieselben durch Artigkeiten zu überlisten und sie dann zu bestehlen. Besonders müsse sie vorsichtig sein, wenn der Zug durch einen Tunnel fahre und ihre Taschen dann gut vermahren. Die junge Dame reiste per Omnibus nach Boston und nahm von dort den Zug nach New York. Kaum hatte sie im Wagen Platz genommen, da näherte sich schon ein schöner und äußerst elegant gekleideter junger Mann und setzte sich neben sie. Er suchte einige Mal mit seiner Nachbarin ein Gespräch anzuknüpfen, erhielt aber jedesmal so kurzen Bescheid, daß er den Plan einer näheren Bekanntschaft aufgab und sich in ein Buch vertiefte, das er bei sich führte. Die Reise ging somit zwischen Weiden still von Station bis auf einmal der Zug in einen Tunnel einfuhr. Die junge Dame streckte sofort, der Warnung ihrer Freundin eingedenk, die Hand in die Tasche; aber, o Schrecken, als sie in die Tasche fuhr, fühlte sie die Hand des Nachbarn in derselben. Sie ergriff dieselbe und prekte sie kraushaft mit dem Gedanken: „Warte nur, Dich, diesmal bist Du an die Umrechte gekommen!“ Sie hielt die Hand, die sich sonderbarer Weise nicht fraubte, mit ihrer ganzen Kraft fest, bis der Zug das Ende des Tunnels erreichte und der Wagen erhellte. Mit zornglühenden Blicken sah sie ihren Nachbarn und erkannte nicht wenig über die Unverschämtheit desselben, da er den Blick mit einem liebevollen Lächeln erwiderte. Schon war sie im Begriff, den Konducteur herbeizurufen und den frischen Furien verhaften zu lassen, als sie zu ihrem Schrecken gewahr wurde, daß sie in der Eile statt in ihre Manteltasche in die Rocktasche des jungen Mannes geirren war. Die Verwirrung war grenzenlos; sie mußte jetzt dem jungen Manne Alles beichten, was sie zu dieser Vorrichtungsaht geführt, durch welche das schmachliche Versehen entstanden war. Die Abolition blieb nicht aus, denn Beide kehrten bald darauf als Braut und Bräutigam nach Vermont zurück.

Photographien auf Marmorplatten sind zur Zeit in Christiania, Norwegen, ausgestellt.

Nur irgend als nur bei

Sondermann & Co.,
den leitenden
Möbelhändlern des Westens.

COLUMBIAN PRIZE WINNERS.

CONOVER
PIANOS

CHICAGO
COTTAGE
ORGANS

WERE GIVEN

HIGHEST AWARDS

At the World's Exposition
for excellent manufacture,
quality, uniformity and
volume of tone, elasticity
of touch, artistic cases,
materials and workman-
ship of highest grade.

CATALOGUES ON APPLICATION FREE.

CHICAGO COTTAGE ORGAN CO.
CHICAGO, ILL.

LARGEST MANUFACTURERS OF
PIANOS AND ORGANS IN THE WORLD.

Die Ideal-Universalärznel.

James L. Francis, Stadtrath von Chicago, schreibt: „Ich betrachte Dr. King's New Discovery als ein Universalheilmittel für Husten, Erältungen und Lungenleiden; habe es in meiner Familie während der letzten fünf Jahre angewandt und während der Zeit weder eines Arztes noch eines anderen Präparates bedurft.“

Rev. John Burgess, Keokuk, Iowa, schreibt: „Ich war Pastor der Methodist Episcopal Kirche während 50 Jahren oder länger, habe aber niemals etwas so Wohlthunendes gefunden oder mir schnellere Besserung brachte wie Dr. King's New Discovery.“ Verjudt dieses Ideal-Hustenmittel jetzt. Probirklaffen frei in A. W. Buchheit's Apotheke.

Baby war krank, wir gaben ihr Caloria. Als sie ein Kind war, rief sie nach Caloria. Sie wurde ein Fräulein, und hielt zu Caloria, Als sie Kinder hatte, gab sie ihnen Caloria.

Halb-Preis Excursionen
nach Hot Springs, S. Dak.,
am 31. Juli, 14. u. 28. August, über die
Burlington. Tickets gültig 30 Tage.
Eine letzte Gelegenheit, den besten
Monat des Jahres im angenehmen Sommer-
Resort des Westens zu verbringen.
Sprecht vor in einer R. & M. Ticket Office
wegen Einzelheiten, oder schreibt an J.
Francis, Gen'l. Pass. Agt., Omaha Neb.

Und wenn ich Tausend Zungen hätte,



so rief ich's in die Welt hinaus,
so daß es Alle hören würden,
kaufst Cure

Möbel

nirgends als nur bei

Sondermann & Co.,

den leitenden
Möbelhändlern des Westens.

COLUMBIAN PRIZE WINNERS.

CONOVER PIANOS

CHICAGO COTTAGE ORGANS

WERE GIVEN HIGHEST AWARDS

At the World's Exposition
for excellent manufacture,
quality, uniformity and
volume of tone, elasticity
of touch, artistic cases,
materials and workman-
ship of highest grade.

CATALOGUES ON APPLICATION FREE.

CHICAGO COTTAGE ORGAN CO. CHICAGO, ILL.

LARGEST MANUFACTURERS OF
PIANOS AND ORGANS IN THE WORLD.